

Einladung zur 19. Sitzung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Liebes Mitglied des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich Dich zur 19. Sitzung des 64. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 9. Mai 2022 um 18.15 Uhr in Hörsaal S1 (Schloss, linker Flügel) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
 - I.** Nachtragshaushalt 2022 (1.Lesung)
 - II.** Wahlkampfkostenerstattung
 - III.** Thesenvorschläge für den StuPa-Maten
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4** Berichte aus dem AStA
- TOP 5** Weitere Berichte
- TOP 6** Besprechung von Protokollen
 - I.** 17. Protokoll
- TOP 7** Umbesetzung HHA
- TOP 8** Wahl Mitglied Verwaltungsrat
- TOP 9** Bestätigung autonomer Referent*innen
- TOP 10** Stichstrecke Hannover
- TOP 11** Änderung der Beitragsordnung (1.Lesung)
- TOP 12** Nachtragshaushalt 2022 (1.Lesung)
- TOP 13** Wahlkampfkostenerstattung
- TOP 14** Thesenvorschläge für den StuPa-Maten
- TOP 15** Mensapreise

Mit freundlichen Grüßen

Leonie Bronkalla
Präsidentin des 64. Studierendenparlaments

Präsidium des 64. Studierendenparlaments

Leonie Bronkalla (Präsidentin)
Theresa Schüller (Stv. Präsidentin)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

30.04.2022

Liebes Präsidium,

hier ein paar Änderungsanträge zum 17. Protokoll:

Füge in Z. 116 hinzu „... die Unterlassung des StuPa **bzw. der Listen JusoHSG und CampusGrün, keine Stellvertreter für den ZWA zu benennen**, schon beanstandet?“

Streiche Z. 194 f. und ändere zu: „In der Ersti-Info steht zu günstigen Wohnungsangeboten: ‚hinter solchen Angeboten verstecken sich nämlich meist Burschenschaften, die zum rechtsreaktionären Spektrum gezählt werden‘. Von rund dreißig Studentenverbindungen in Münster sind jedoch nur zwei Burschenschaften, weshalb die Aussage nicht zutrifft. Worauf stützt ihr daher eure Aussage und werdet ihr in künftigen Ersti-Infos darauf hinweisen, an dieser Stell zu differenzieren?“

Füge in Z. 641 hinzu: „...dass 2.000,00 € **von den Mitteln der gesamten Studierendenschaft** beantragt werden, damit **nur 10 Studierende...**“

Ändere/füge hinzu in Z. 1211 ff.: „Dass ein Mittagsmahl weiterhin 2,30€ kosten **muss**, sehe ich **wegen der steigenden Lebensmittelkosten** kritisch. **Die aktuelle Preiserhöhung ist aber viel zu hoch**. Ich fände es dramatisch, wenn das StuPa den Antrag **heute** ablehnen **würde**. Das StuPa ist nun mal nicht der AStA, **denn es repräsentiert als direkt gewähltes Parlament die gesamte Studierendenschaft**. Wir könnten **mit der Verabschiedung einer eigenen Position** das gute Statement des AStA nochmal untermauern.“

Begründung: Es ist absolut verständlich, dass Jessica nicht alles Wort für Wort mitschreiben kann, das ist auch nicht das Ziel des Protokolls. Dafür hat ja jeder Parlamentarier und jede Parlamentarierin die Chance, Änderungen und Hinzufügungen zu beantragen. Diese Möglichkeit möchte ich hiermit nutzen, um meine Redebeiträge der letzten Sitzung etwas detaillierter widerzugeben.

Viele Dank und liebe Grüße
Stefan

Antrag

Umbesetzung des Haushaltsausschusses

Liebe Parlamentarier*innen,

wir beantragen die Umbesetzung des Haushaltsausschusses wie folgt:

Ersetze Luca Kuklik im ordentlichen Platz durch Sarah Meier.

Ersetze Sarah Meier in der ersten Stellvertretung durch Clara Lindner.

Freundliche Grüße

Julius Sommer für CampusGrün

Münster, 29. April 2022



Liebes Präsidium,

heute hat mir Sophie Kiko ihren Rücktritt als gewähltes Mitglied des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster erklärt. Zeitgleich hat mir Noemi Piontek erklärt, dass sie als ihre Stellvertreterin ebenfalls zurücktritt. Gemäß §5 (2) der Satzung des Studierendenwerks Münster bitte ich Euch hiermit, im Studierendenparlament ein ordentliches Mitglied und ggf. ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats für den Rest dieser Wahlperiode wählen zu lassen.

Mit solidarischen Grüßen
Fabian

--

Fabian Bremer
Vorsitzender des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster

28.03.2022

Bewerbung als studentisches Mitglied des Verwaltungsrats des Studierendenwerks Münster

Liebe *Stupa*,

Ich bewerbe mich nun offiziell auf die freie Stelle im Verwaltungsrat, weil ich Bock habe, dass Studierendenwerk aufzumischen, hinzuhören und studentische Verlangen in die Sitzungen einzubringen und hinter geschlossenen Türen besonders hinzuschauen.

Nachdem ich mit Sophie gesprochen habe und erfahren habe, dass die Stelle mehr als nur an Sitzungen teilnehmen ist, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit ist, zwischen Studierenden und Studiwerk zu vermitteln und mensch „Bindeglied“ sein kann, wurde ich hellhörig und konnte mich hierfür begeistern.

Längere Zeit war ich leider nicht mehr so aktiv, wie noch vor einem halben Jahr bei CG, aber dementsprechend mit dem nun beginnenden Präsenzsommersemester, habe ich mega Lust mich wieder mehr zu engagieren und für uns als CampusGrüne Gruppe in den Verwaltungsrat zu gehen, und unsere Stimme dort miteinzubringen.

Damit ihr mich alle besser nochmal kennenlernt nun ein paar facts über mich:

Ich heiße Paula (sie/ihr), bin 20 Jahre alt und studiere Englisch und Geschichte auf Lehramt GymGe im nun 4. Semester. Meine liebsten politischen Themen sind Queerfeminismus, im Besonderen die Aufklärung über sexuelle Belästigung, Stadtentwicklung und soziale Ungleichheit und die damit einhergehende Kapitalismuskritik. Mein großes Vorbild für revolutionäre Bewegung ist Rosa Luxemburg, die rote Zora und natürlich Pippi Langstrumpf (Das versuche ich übrigens auf dem Bild zu verkörpern ;)).

Für CG war ich von April bis September übrigens im AStA für KuQu-Referat letztes Jahr und da ich diese Zeit sehr vermisse, habe ich echt wieder Bock in der HoPo wieder was zu machen :)

Falls ihr Fragen habt, stellt sie gerne!

Liebe Grüße

Paula



AStA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

Präsidium des Studierendenparlaments

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Madita Fester und Jacob Hassel

Raum 201

Sprechzeiten Mo. 14-16 Uhr

Do. 10-12 Uhr

tel 0251 83 222 85

0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Donnerstag, 28. April 2022

Bestätigung von autonomen Referent*innen

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

wir bitten um Bestätigung der autonomen Referent*innen für die Belange der Frauen* Laura Duve, Lena Küter-Luks und Anna Hack, die wir zum 01.05.2022 ernennen, in der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 09.05.2022.

Viele Grüße

Madita und Jacob

AStA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

Präsidium des Studierendenparlaments
Mitglieder des Studierendenparlaments

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Madita Fester und Jacob Hassel

Raum 201
Sprechzeiten Mo. 14-16 Uhr
Do. 10-12 Uhr

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Freitag, 29. April 2022

Verlängerung der Stichstrecke nach Hannover

Liebe Parlamentarier*innen, liebes Präsidium,

wir beantragen, dass das Studierendenparlament der Uni Münster Folgendes beschließt:

„Das 64. Studierendenparlament nimmt das vorliegende Vertragsverlängerungsangebot der Westfalen Bahn zur Erweiterung des Geltungsbereiches des Semestertickets um die Strecke Minden-Hannover für 3,50 Euro pro Semester und Student*in für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023 an. Der AStA der Universität Münster wird hiermit vom Studierendenparlament beauftragt, die Entscheidung des Studierendenparlaments umzusetzen und der Westfalen Bahn mitzuteilen.“

Zur Begründung:

Im letzten Jahr wurde das Semesterticket für die Studierenden der Uni Münster u. a. um die Stichstrecke von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) erweitert. Der Vertrag mit der Westfalen Bahn ist zunächst auf ein Jahr begrenzt und läuft zum 30.09.2022 aus, sofern er nicht verlängert wird. In den letzten Wochen haben wir daher die Strecke nochmal im Hinblick auf ihre Nachfrage, die Zusammenarbeit mit der Westfalen Bahn sowie die preisliche Gestaltung des Verlängerungsangebotes evaluiert.

Da über 10 Prozent der Studierenden der Uni Münster aus Niedersachsen kommen, war bereits seit Beginn des letzten Wintersemesters anhand der vielen Nachfragen, die uns bzgl. der neuen Stichstrecke nach Hannover erreichten, ein nicht unerhebliches Interesse an dem neuen Streckenabschnitt des Semestertickets zu spüren. Da die Westfalen Bahn leider noch keine Fahrgastzahlenerhebung vorgenommen hat, haben wir eine eigene Kurzumfrage aufgesetzt, an der fast 4.000 Studierende teilgenommen haben. Nach unseren Erhebungen sind demnach rund 20 Prozent der Studierenden im letzten Semester mit dem RE60 und/oder RE70 auf der Strecke von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) gefahren, wie der angehängten Grafik zu entnehmen ist. Im Hinblick auf die gesamte Studierendenschaft hat also jede*r Studierende im Wintersemester durchschnittlich 1,75-mal die neue Stichstrecke genutzt. Es ist davon auszugehen, dass die Nutzungszahlen in der kommenden Zeit noch ansteigen werden, da 24,8 Prozent der Studierenden das Streckenangebot bislang noch nicht genutzt haben, da sie nicht wussten, dass die Strecke zum Geltungsbereich des Semestertickets gehört.

In den ersten Wochen gab es, wie auch bei den anderen neuen Stichstrecken, häufiger Probleme bei der Anerkennung des Tickets durch das Kontrollpersonal. Hier hat sich die Westfalen Bahn jedoch schnell um Abhilfe bemüht, sodass wir mittlerweile keine direkten Probleme mehr mitbekommen. Insgesamt ist die Westfalen Bahn durch die gute Erreichbarkeit und schnelle Erledigung unserer Anliegen ein verlässlicher Vertragspartner.

Der bisherige Preis für die Stichstrecke liegt bei 3,50 Euro pro Semester und Student*in. Nach Rücksprache mit der Westfalen Bahn kriegen wir trotz der allgemeinen Preissteigerungen noch einmal die Möglichkeit, den Vertrag für die kommenden beiden Semester zu den gleichen preislichen Konditionen zu verlängern. Eine Einzelfahrt von von Minden (Westf.) bis Hannover (Hbf) kostet nach dem aktuellen Niedersachsentarif 14,00 Euro. Im Hinblick auf die oben aufgeführten Nutzungszahlen halten wir daher die Vertragsverlängerung für empfehlenswert.

Viele Grüße

Madita Fester und Jacob Hassel

Anlage: Auszug aus der Vertragsvorlage der Westfalen Bahn

§ 13 Preis

Der Preis pro Semester-Ticket beträgt für den

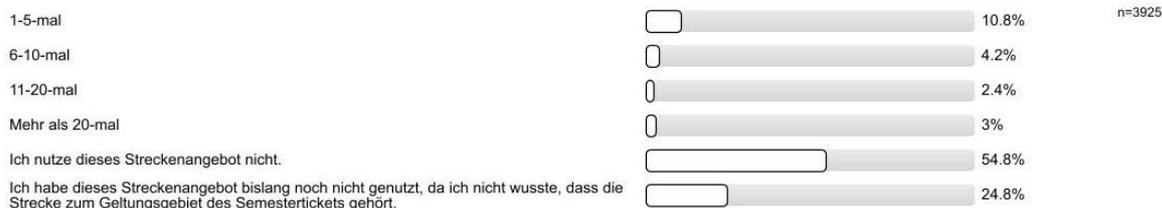
Leistungszeitraum I	01.10.2022 bis 31.03.2023 3,50 EUR brutto
Leistungszeitraum II	01.04.2023 bis 30.09.2023 3,50 EUR brutto

(...)

Anlage: Auszug aus den Umfrageergebnissen zur Nutzung des Semestertickets

1. Nutzung der Stichstrecken und Sonderkonditionen

¹⁻¹⁾ Wie oft bist du im letzten Semester mit dem RE60 und RE70 auf der Strecke von Minden (Westf.) bis nach Hannover (Hbf) gefahren? (Nur eine Nennung möglich.)



AStA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

Präsidium des Studierendenparlaments
Mitglieder des Studierendenparlaments

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Madita Fester und Jacob Hassel

Raum 201

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Freitag, 29. April 2022

Änderung der Beitragsordnung

Liebe Parlamentarier*innen, liebes Präsidium,

wir beantragen die folgende Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster:

Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

“ er beträgt 219,09 € für das Wintersemester 2022/2023,“

und ersetze durch

“ er beträgt 218,19 € für das Wintersemester 2022/2023“.

Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

“ er beträgt 221,24 € für das Sommersemester 2023“

und ersetze durch

“ er beträgt 219,14 € für das Sommersemester 2023“.

Streiche in § 3 Beitragshöhe in Satz 1

“ er beträgt 226,24 € ab dem Wintersemester 2023/2024“

und ersetze durch

“ er beträgt 224,14 € ab dem Wintersemester 2023/2024“.

Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

“202,24 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023,“

und ersetze durch

“ 201,34 € Beitrag für das Wintersemester 2022/2023“.

Änderung der Beitragsordnung

Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

“204,39 € Beitrag für das Sommersemester 2023,”

und ersetze durch

“ 202,29 € Beitrag für das Sommersemester 2023,”.

Streiche in § 3 Beitragshöhe unter Nr. 3

“ 209,39 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket.”

und ersetze durch

“ 207,29 € Beitrag ab dem Wintersemester 2023/2024 für ein Semesterticket.”.

Zur Begründung:

Die DB Regio NRW hat uns zum Ende des vergangenen Jahres mitgeteilt, dass die Preise im Zuge der anhaltenden Corona-Pandemie entgegen der vertraglich festgesetzten Vereinbarung abgesenkt werden. Grund dafür ist, dass sich die Kostenprognose der Bahn durch eine unerwartete Mobilität der Studierenden verändert hat und in diesem Zuge die Preise gesenkt werden. Diese Anpassung wollen wir selbstverständlich an die Studierenden zurückgeben. Eine Änderung der Beitragsordnung für die Preissenkung im laufenden Sommersemester hat das Studierendenparlament bereits am 29.11.2021 beschlossen. Mit der vorgeschlagenen Änderung der Beitragsordnung wollen wir dies auch für das Wintersemester 2022/23, Sommersemester 2023 und das Wintersemester 2023/24 tun.

Viele Grüße

Madita Fester und Jacob Hassel

Anlage: Auszug aus dem Anschreiben zur Preisanpassung der DB Regio AG

Die neuen Aufpreise werden gemäß nachstehender Tabelle festgesetzt:

Semester	Aufpreis in Euro	
	Für Hochschulen mit Standort in NRW	Für Hochschulen mit Standort außerhalb von NRW/Deutschlands
SS 2022	58,50 € (vorher 59,40 €)	70,20 € (vorher 71,40 €)
WS 2022 / 2023	58,50 € (vorher 59,40 €)	70,20 € (vorher 71,40 €)
SS 2023	59,40 € (vorher 61,50 €)	71,30 € (vorher 73,90 €)
WS 2023 / 2024	59,40 € (vorher 61,50 €)	71,30 € (vorher 73,90 €)

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments



HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Empfehlung an das Studierendenparlament

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 25. Sitzung nach Besprechung des Nachtragshaushalts 2022_2 für eine Annahme desselben ausgesprochen (4/0/3) – (J/N/E).

Mit freundlichen Grüßen

Julius Sommer und Giselle Ruynat
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

AStA-Finanzreferat, Schlossplatz 1, 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 64. Studierendenparlaments

64. Studierendenparlament

Finanzreferat

Pia Kollenberg, Gabriel Dutilleux
Mitarbeiter*innen:
Uwe Warda, Bernd Winter

Raum 106
Mo -Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Referat 0251 83 23054
Bernd Winter 0251 83 22109

asta.finanzreferat@uni-muenster.de

Montag, 25. April 2022

Nachtragshaushalt 2022_2

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

liebe Parlamentarier*innen,

hiermit beantragen wir die Änderung des Haushalts. Die genauen Änderungen sowie die Begründungen sind diesem Dokument zu entnehmen; eine Gesamtübersicht im gewohnten Layout findet ihr als Anlage.

Dieser Nachtragshaushalt stellt dem bald entstehenden INTA*-Referat Mittel zur Verfügung und erlaubt die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Referent*innen. Die Ausgaben für die Beauftragungen, Diesel für die Bullis, Buchhaltung und die Angestellten des AStA wurden angepasst. Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt. Wir können uns über eine Rückzahlung von Säumnisgebühren freuen und ein paar Namen der Titel wurden angepasst, weil die Anmerkungen in eckigen Klammern nach 2 Jahren nicht mehr nötig sind.

Bei Fragen schreibt uns auch gerne schon vor der Sitzung eine Mail, sodass wir euch in den Sitzungen die entsprechenden Antworten liefern können.

Die genauen Änderungen lauten wie folgt:

Titel	Bezeichnung	NTHH 2022_1	NTHH 2022_2
1032	außerordentliche Erträge (Nach dem Gerichtsverfahren gegen die Rentenversicherung haben wir uns auf einen Vergleich geeinigt, bei dem wir die Säumnisgebühren in Höhe von gut 19.000 € zurückbekommen.)	0 €	19.000 €
2132	Einnahmen Internationales Sommerfest *#6132	15.000 €	0 €

Nachtragshaushalt 2022_2

	(Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt.)		
2159	Einnahmen des INTA*-Referats *#6159		0 €
	(Dieser Titel wird neu geschaffen, um Einnahmen des INTA*-Referats abrechnen zu können.)		
2160	Sondereinnahmen Autonome Referate *# 6160		0,00 €
	(Dieser Titel wird neu geschaffen um eventuelle Einnahmen des autonomen Plenums abrechnen zu können.)		
4010	Bezüge der Angestellten des AStA	460.000 €	470.000 €
	(Durch die Entfristung der psychologischen Beratung entstehen hier Kosten.)		
4040	Ausgaben für Wahlhelfer*innen SP/FSV/ASV-Wahl	46.000 €	46.000 €
	(Änderung des Titels, nach zwei Jahren braucht man “[bis NTHH 2019_2: Ausgaben für Aushilfen SP/FSV/ASV- Wahl]” nicht mehr.)		
4159	Aufwandsentsch. INTA*-Referat (1)		6.300 €
	(Neuer Titel, für Sieben Monate, also ab Juni.)		
4190	Aufwandsentsch. Beauftragungen (*#6125) (4)	50.000 €	65.000 €
	(Anhand neuer Rechnungsergebnisse neu geschätzt, hinzugekommen sind beispielsweise je zwei Empfänger*innen in der Beauftragung BAföG und Disability history.)		
4220	Aufwandsentsch. ÜbungsleiterInnen und Obleute	110.000 €	110.000 €
	(Namensänderung des Titels, nach zwei Jahren braucht man den Teil „[bis NTHH 2019_2: Aufwandsentsch. Sportreferat-ÜbungsleiterInnen und Obleute]“ nicht mehr.)		
5111	Ausgaben für die Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc.	20.500 €	24.000 €
	(Anhand aktueller Rechnungsergebnisse neu geschätzt und je nachdem wie die Rückzahlung des 9€-Tickets läuft müssen wir vielleicht einiges an Negativzinsen zahlen.)		
5420	Ausgaben für die Betriebsstoffe für Kfz	12.000 €	18.000 €
	(Durch die stark gestiegenen Dieselpreise müssen wir hier mehr einplanen.)		
6115	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit *#5670	20.000 €	20.000 €
	(Änderung des Titels, nach zwei Jahren braucht man “[bis NTHH 2019_2: Ausgaben für die Herstellung von Veröffentlichungen (Flugblätter, Kopien, Sonstiges)]” nicht mehr.)		
6132	Ausgaben Internationales Sommerfest *#2132	15.000 €	0 €
	(Das Internationale Sommerfest findet dieses Jahr nicht statt.)		
6159	Ausgaben des INTA*-Referats *#2159		2.800 €
	(Neuer Titel, über dieses Geld kann das neu geschaffene INTA*-Referat frei entscheiden.)		
6160	Sonderausgaben Autonome Referate *#2160	2.000 €	2.000 €
	(Hier wurde ein Deckungsverbund zum Einnahmetitel der Autonomen Referate eingefügt.)		
8850	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5140 *#1050 *#4101 *#5510 *#5590 *#5592	26.906,70 €	6.306,70 €
	(Wir stecken weniger Geld in die allgemeine Rücklage, um die Mehrausgaben zu finanzieren.)		

Viele Grüße

Pia Kollenberg und Gabriel Dutilleux

Numm	Bezeichnung	RE2021_vorl	NTHH2022_1	NTHH2022_2
1010	Überschuss aus altem Haushaltsjahr	224.185,44 €	224.172,06 €	224.172,06 €
1016	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Kultursemesterticket (*k)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1017	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Sportreferat	43.494,84 €	139.094,63 €	139.094,63 €
1018	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Semesterticket (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1019	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Hochschulradio (*q)	0,00 €	13.316,10 €	13.316,10 €
1020	Beiträge zum Studierendenschaftshaushalt	998.352,40 €	998.750,00 €	998.750,00 €
1026	Beiträge zum Kultursemestertickethaushalt (*k)	143.141,90 €	231.600,00 €	231.600,00 €
1027	Beiträge zum Sportreferatshaushalt	119.286,30 €	119.000,00 €	119.000,00 €
1028	Beiträge zum Semestertickethaushalt (*st)	16.198.973,22 €	16.948.500,00 €	16.948.500,00 €
1029	Beiträge zum Hochschulradio (*q)	25.906,50 €	25.500,00 €	25.500,00 €
1030	außerordentliche Erträge	514,84 €	0,00 €	19.000,00 €
1031	Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1032	außerordentliche Erstattungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1033	Beiträge FH-Studierende zum Sportreferatshaushalt	38.936,80 €	36.000,00 €	36.000,00 €
1035	Beiträge Studierende anderer Hochschulen zum Kultursemestertickethaushalt (*k)	1.308,75 €	10.023,20 €	10.023,20 €
1040	Zinseinnahmen allgemein	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1041	Zinseinnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5140 *#4101 *#8850 *#5130	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €
1056	Rückstellungen für das Kultursemesterticket (*k)	64.456,51 €	80.052,83 €	80.052,83 €
1057	Rückstellungen für das Sportreferat *#4240 *#8857	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1058	Rückstellungen für das Semesterticket (*st)	9.751,90 €	0,00 €	0,00 €
1059	Rückstellungen für das Hochschulradio (*q)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1110	Allgemeine Verwaltungseinnahmen *# 5110	100,46 €	100,00 €	100,00 €
1116	Erstattung von Prozesskosten/ Rechtshilfe *# 5520	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1120	Einnahmen aus der Erhebung von Schlüsselpfand *#5120	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
1130	Einnahmen der Wahlen zu SP, FSV und ASV	20.673,00 €	0,00 €	0,00 €
1140	Einnahmen aus dem Verkauf von Inventar der Studierendenschaft *#5140	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1220	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 24 *#5220	51.352,28 €	54.969,48 €	54.969,48 €
1230	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 8 *#5230	5.376,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
1310	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Studierender	28.378,75 €	26.000,00 €	26.000,00 €
1311	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allgemeinen Studierendenvertretung	3.274,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €

Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen			
1312 Fachschaften	2.662,50 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen			
1313 Dritter	227,50 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen der Druckerei aus Druck des			
1314 Semesterspiegels *#5646	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen aus dem Verkauf von			
1340 Druckereigeräten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1410 Einnahmen aus Verleih von Kfz an Studierende	33.539,63 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Einnahmen aus Verleih von Kfz an Organe der			
1411 Studierendenschaft	5.327,60 €	10.000,00 €	10.000,00 €
1440 Einnahmen aus dem Verkauf Kfz	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1441 Erstattungen für Reparaturen *#5441	51,23 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Einnahmen aus Rückfluss von Darlehen			
1590 Studierender *#5590	26.619,67 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Einnahmen aus Rückfluss von Sozial- Darlehen			
1592 Studierender *#5592	69.333,55 €	70.000,00 €	70.000,00 €
Einnahmen aus Veröffentlichungen der Studierendenschaft [bis NTHH 2019_2: Einnahmen aus Inseraten in			
1620 Veröffentlichungen der Studierendenschaft]	2.475,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Einnahmen Semesterspiegel *# 5646 [bis NTHH 2019_2: Einnahmen aus Inseraten im			
1648 Semesterspiegel]	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen Präsentation, Repräsentation und			
2110 Bewirtung *#6110	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen der Studierendenschaft von			
2120 Veranstaltungen *#6120/ *#6420	0,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Einnahmen Internationales Sommerfest			
2132 *#6132	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €
2140 Einnahmen aus sonstigen Projekten *#6140	5.441,90 €	0,00 €	0,00 €
2150 Einnahmen des Behindertenreferats *#6150	1.250,00 €	0,00 €	0,00 €
2153 Einnahmen des Frauenreferats *#6153	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2154 Einnahmen des Lesbenreferats *#6154	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2155 Einnahmen des Schwulenreferats *#6155	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des Referats für finanziell und			
2156 kulturell benachteiligte Studierende *#6156	810,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des Promovierendenreferates *#			
2157 6157	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des Referats für Black People,			
2158 Indigenous People and People of Color *#6158	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €
2159 Einnahmen des INTA*-Referats *#6159			0,00 €
Sondereinnahmen Autonome Referate *#			
2160 6160			0,00 €
2210 Einnahmen des Sportreferats	1.250,00 €	0,00 €	0,00 €
2310 Einnahmen der ASV *#6310	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen des FSR Linguistik *# [bis NTHH			
2602 21_2: Einnahmen des FSR Sprachwissenschaft]	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Anglistik/Amerikanistik *#			
2604	1.300,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Lehramtsausbildung			
Einnahmen des FSR Berufskolleg *#			
2605	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2606	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2607	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2608	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2610	23,49 €	0,00 €	0,00 €
2612	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2614	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR			
2616	1.918,51 €	0,00 €	0,00 €
2617	83,00 €	0,00 €	0,00 €
2618	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2620	126,40 €	0,00 €	0,00 €
2622	388,74 €	0,00 €	0,00 €
2624	432,15 €	0,00 €	0,00 €
2628	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2629	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2630	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2631	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2632	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Klassische und			
2634 frühchristliche Archäologie *#	126,45 €	0,00 €	0,00 €
2635	563,82 €	0,00 €	0,00 €
2636	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Kultur- und			
2639 Sozialanthropologie/*#	644,63 €	0,00 €	0,00 €
2642	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Mathematik/Informatik *#			
2644	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2646	2.141,09 €	0,00 €	0,00 €
2647	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2648	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2650	100,00 €	0,00 €	0,00 €
2652	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2654	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Altorientalistik-Koptologie- Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde			
2656 *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2658	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2660	285,00 €	0,00 €	0,00 €
2662	911,72 €	0,00 €	0,00 €
2664	2.416,00 €	0,00 €	0,00 €
2666	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2668	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen des FSR				
2670	Kommunikationswissenschaft *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2671	Einnahmen des FSR Religionswissenschaft *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
2672	Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2673	Einnahmen des FSR Sinologie *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2674	Einnahmen des FSR Soziologie *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2676	Einnahmen des FSR Sport *#	4.418,20 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
2678	Einnahmen des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
2680	Kulturanthropologie/Volkskunde *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Interdisziplinäre Studien				
2682	Wirtschaft, Politik und Recht *#	1.054,50 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR Wirtschaftswissenschaften				
2684	*#	4.189,86 €	0,00 €	0,00 €
2686	Einnahmen des FSR Zahnmedizin *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
2690	Einnahmen für die Fachschaftenkonferenz *#	200,00 €	0,00 €	0,00 €
2699	Sondereinnahmen Fachschaften *#	69,84 €	0,00 €	0,00 €
3110	Entnahme aus Betriebsmittelrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3120	Entnahme aus Erneuerungsrücklage	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
3121	Entnahme aus der Erneuerungsrücklage IT	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
3124	Entnahme aus Rücklage Frauenstr.24	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
3153	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Druckerei	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Entnahme aus Erneuerungsrücklage				
3154	Bulliverleih	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Entnahme aus Rücklage Fachschaften *#6699				
3166	*#7166	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3190	Entnahme aus Darlehensrücklage	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Entnahme aus Darlehensrücklage				
3192	Sozialdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4010	Bezüge der Angestellten des AstA	426.102,21 €	460.000,00 €	470.000,00 €
4030	Ausgaben für Aushilfen allgemein	9.760,05 €	15.000,00 €	15.000,00 €
4040	Ausgaben für Wahlhelfer*innen SP/FSV/ASV-Wahl	16.396,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €
4053	Ausgaben für Aushilfen Druckerei	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen des FSR				
4061	Ausgaben für Aushilfen Kulturveranstaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4062	Ausgaben für Aushilfen Sportreferat	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4110	Aufwandsentsch. Vorsitz (3)	15.893,02 €	17.640,00 €	17.640,00 €
4111	Aufwandsentsch. Finanzreferat (1)	10.394,39 €	10.800,00 €	10.800,00 €
4140	Aufwandsentsch. Thematische Referate (1)	61.143,86 €	64.800,00 €	64.800,00 €
4150	Aufwandsentsch. Behindertenreferat (1)	10.533,04 €	10.800,00 €	10.800,00 €
4151	Aufwandsentsch. Fachschaftenreferat (1)	21.203,11 €	21.600,00 €	21.600,00 €
4153	Aufwandsentsch. Frauenreferat (1)	11.070,59 €	10.800,00 €	10.800,00 €
4154	Aufwandsentsch. Lesbenreferat (1)	10.623,20 €	10.800,00 €	10.800,00 €
4155	Aufwandsentsch. Schwulenreferat (1)	10.812,51 €	10.800,00 €	10.800,00 €

Aufwandsentsch. Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende (1)	4156	10.385,69 €	10.800,00 €	10.800,00 €
Aufwandsentsch. Promovierendenreferat (1)	4157	7.200,00 €	10.800,00 €	10.800,00 €
Aufwandsentsch. Referat für Black People, Indigenous People and People of Color (1)	4158	10.494,49 €	10.800,00 €	10.800,00 €
Aufwandsentsch. INTA*-Referat (1)	4159			6.300,00 €
Aufwandsentsch. Beauftragter Semesterticket	4180	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwandsentsch. Beauftragungen (*#6125) (4)	4190	49.250,00 €	50.000,00 €	65.000,00 €
Aufwandsentsch. AStA-Sportreferat (3)	4210	17.472,10 €	17.640,00 €	17.640,00 €
Aufwandsentsch. ÜbungsleiterInnen und Obleute	4220	5.250,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
Aufwandsentsch. ASV-Vorsitz (2)	4310	18.812,75 €	21.300,00 €	21.300,00 €
Aufwandsentsch. SP-Präsidium	4410	4.050,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
Aufwandsentsch. SP-SchriftführerIn	4420	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €
Aufwandsentsch. Wahlausschuss SP/FSV/ASV-Wahlen	4430	18.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
Aufwandsentsch. Redaktion SSP	4520	540,00 €	720,00 €	720,00 €
Aufwandsentsch. GeschäftsführerIn SSP	4530	180,00 €	360,00 €	360,00 €
Aufwandsentsch. Layout SSP	4540	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Kosten des allgemeinen Geschäftsbedarfs *#1110	5110	6.702,99 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc.	5111	24.356,59 €	20.500,00 €	24.000,00 €
Ausgaben für Honorar RechnungsprüferIn/KassenprüferIn	5115	1.640,00 €	1.640,00 €	1.640,00 €
Ausgaben für Prozesskosten der Studierendenschaft	5116	0,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
Ausgaben für Versicherungen der Studierendenschaft	5117	6.714,95 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Beiträge nach Sozialgesetzbuch	5118	3.734,38 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Ausgaben für Fortbildung der Angestellten	5119	726,26 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Ausgaben für die Erstattung von Schlüsselpfand *#1120	5120	1.240,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Kosten der Rechtsberatung für Studierende	5121	20.179,72 €	20.770,80 €	20.770,80 €
Ausgaben für Durchführung SP-Sitzungen und Ausschüsse	5129	541,10 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Kosten der Wahlen zu SP, FSV und ASV *#1050 *#8850	5130	16.485,52 €	11.000,00 €	11.000,00 €
Beschaffung Inventar, Instandhaltung und kleine Baumaßnahmen *#1050*#1140/*#7120/*#7121/*#8850	5140	4.899,21 €	32.000,00 €	32.000,00 €
Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 24 *#1220	5220	50.478,65 €	53.957,04 €	53.957,04 €
Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 8 *#1230	5230	5.376,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €
allgemeine/sonstige Ausgaben Druckerei	5310	1.723,92 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Ausgaben für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für die Druckerei	5320	3.075,83 €	6.000,00 €	6.000,00 €

Ausgaben für die Beschaffung von Geräten für			
5340 die Druckerei *#7153	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben für die Instandhaltung von Geräten			
5341 Druckerei *#7153	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Ausgaben für Miete / Wartung von Geräten			
5350 Druckerei	14.453,72 €	20.000,00 €	20.000,00 €
5417 Ausgaben für die Versicherungen für Kfz	10.627,22 €	13.500,00 €	13.500,00 €
5418 Ausgaben für die öffentlichen Abgaben für Kfz	1.466,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
5420 Ausgaben für die Betriebsstoffe für Kfz	9.100,05 €	12.000,00 €	18.000,00 €
5440 Ausgaben für die Beschaffung von Kfz *#7154	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgaben für die Instandhaltung von Kfz			
5441 *#1441 *#7154	3.733,50 €	12.000,00 €	12.000,00 €
5510 Erstattungen Semesterbeiträge *#8850	71.790,33 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Ausgaben für Rechtshilfe für Studierende laut			
5520 SP-Beschluss *# 1116	2.366,18 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Ausgaben für die Gewährung von Darlehen			
5590 *#1590 *#7190 *#8850	37.810,54 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Ausgaben für die Gewährung von			
5592 Sozialdarlehen *#1592 *#7192 *#8850	52.251,54 €	65.000,00 €	65.000,00 €
allgemeine/sonstige Ausgaben			
5645 Semesterspiegel *#5646	7,80 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Ausgaben für Druckkosten Semesterspiegel *#			
5646 1648 *#5645	6.238,10 €	8.000,00 €	8.000,00 €
Zeilengeld/Bildhonorar freie MitarbeiterInnen			
5647 Semesterspiegel	0,00 €	100,00 €	100,00 €
5648 Provision Anzeigenaquisition Semesterspiegel	0,00 €	50,00 €	50,00 €
5670 Ausgaben für Ersti-Info *#6115	13.967,59 €	12.500,00 €	12.500,00 €
5671 Annoncen in Medien	1.688,90 €	3.000,00 €	3.000,00 €
allgemeine/sonstige Ausgaben Semesterticket			
5708 (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zahlungen an die Verkehrsbetriebe *#5728			
5718 (*st)	16.133.136,47 €	16.948.500,00 €	16.948.500,00 €
Erstattung für die Verkehrsbetriebe *#5718			
5728 (*st)	382,58 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung aus sozialen Gründen			
5738 Semesterticket (*st)	9.751,90 €	0,00 €	0,00 €
5810 Ausgaben für Beiträge	2.850,30 €	3.000,00 €	3.000,00 €
5830 Ausgaben für überregionale Vernetzung	6.174,23 €	3.300,00 €	3.300,00 €
Ausgaben für Präsentation, Repräsentation			
6110 und Bewirtung *#2110	405,11 €	700,00 €	700,00 €
6111 Ausgaben für Reisekosten	0,00 €	500,00 €	500,00 €
6114 Ausgaben für den Einkauf von Medien	410,20 €	500,00 €	500,00 €
6115 Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit *#5670	23.497,93 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Ausgaben für Veranstaltungen der			
6120 Studierendenschaft *# 2120	16.598,37 €	40.000,00 €	40.000,00 €
6125 Ausgaben für Projektförderungen (*#4190)	17.512,07 €	25.000,00 €	25.000,00 €

6132 Ausgaben Internationales Sommerfest *#2132	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €
6140 Ausgaben für sonstige Projekte *#2140	24.488,46 €	21.000,00 €	21.000,00 €
6150 Ausgaben des Behindertenreferates *# 2150	4.732,56 €	4.800,00 €	4.800,00 €
6153 Ausgaben des Frauenreferates *#2153	3.287,40 €	4.800,00 €	4.800,00 €
6154 Ausgaben des Lesbenreferates *#2154	2.175,73 €	4.800,00 €	4.800,00 €
6155 Ausgaben des Schwulenreferates *#2155	1.818,59 €	4.800,00 €	4.800,00 €
Ausgaben des Referats für finanziell und 6156 kulturell benachteiligte Studierende *#2156	4.873,21 €	4.800,00 €	4.800,00 €
Ausgaben des Promovierendenreferates 6157 *#2157	753,25 €	4.800,00 €	4.800,00 €
Ausgaben des Referats für Black People, 6158 Indigenous People and People of Color *#2158	3.831,52 €	4.800,00 €	4.800,00 €
6159 Ausgaben des INTA*-Referats *#2159			2.800,00 €
6160 Sonderausgaben Autonome Referate *#2160	312,90 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Ausgaben für Allgemeines und Inventar 6210 (*#6220)	26.594,70 €	135.260,63 €	135.260,63 €
6211 Ausgaben für Reisekosten	0,00 €	1.194,00 €	1.194,00 €
6220 Ausgaben für Sportveranstaltungen (*#6210)	1.636,80 €	30.000,00 €	30.000,00 €
6258 Ausgaben für Beiträge allg. Dt. HSP-Verband	12.919,71 €	0,00 €	0,00 €
6310 Ausgaben für die ASV *#2310	3.951,94 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Ausgaben für die Unterstützung von 6420 Veranstaltungen *# 2120	7.410,44 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Ausgaben für Kooperationsprojekte [bis NTHH2020_1: Ausgaben für regelmäßige 6421 Kooperationsprojekte]	5.526,92 €	11.000,00 €	11.000,00 €
6510 Ausgaben für Hochschulradio (*q)	12.590,40 €	38.816,10 €	38.816,10 €
6516 Ausgaben für das Kultursemesterticket (*k)	208.907,16 €	299.023,20 €	299.023,20 €
Ausgaben des FSR Linguistik *# [bis NTHH 6602 21_2: Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft]	139,40 €	792,00 €	792,00 €
6604 Ausgaben des FSR Anglistik/Amerikanistik *#	2.919,77 €	2.482,50 €	2.482,50 €
Ausgaben des FSR Lehramtsausbildung Berufskolleg *# [bis NTHH 20_2: Ausgaben des 6605 FSR IBL]	585,10 €	783,00 €	783,00 €
6606 Ausgaben des FSR Biologie *#	1.472,66 €	3.807,00 €	3.807,00 €
6607 Ausgaben des FSR Byzantinistik *#	0,00 €	780,00 €	780,00 €
6608 Ausgaben des FSR Chemie *#	1.510,82 €	3.441,00 €	3.441,00 €
6610 Ausgaben des FSR Pädagogik *#	1.777,75 €	2.980,50 €	2.980,50 €
6612 Ausgaben des FSR Social Anthropology *#	0,00 €	861,00 €	861,00 €
6614 Ausgaben des FSR Ev. Theologie *#	40,00 €	2.116,50 €	2.116,50 €
Ausgaben des FSR 6616 Geographie/Landschaftsökologie *#	4.546,51 €	2.647,50 €	2.647,50 €
6617 Ausgaben des FSR Geoinformatik *#	909,47 €	1.048,50 €	1.048,50 €
Ausgaben des FSR Geowissenschaften 6618 [Geowissenschaften] *#	1.176,37 €	1.248,00 €	1.248,00 €
6620 Ausgaben des FSR Geophysik *#	1.530,40 €	1.294,50 €	1.294,50 €
6622 Ausgaben des FSR Germanistik *#	3.696,24 €	3.316,50 €	3.316,50 €
6624 Ausgaben des FSR Geschichte *#	3.633,15 €	3.094,50 €	3.094,50 €
6628 Ausgaben des FSR Indogermanistik *#	0,00 €	756,00 €	756,00 €

6629 Ausgaben des FSR Islamische Theologie *#	1.299,16 €	1.461,00 €	1.461,00 €
6630 Ausgaben des FSR Islamwissenschaften *#	506,12 €	921,00 €	921,00 €
6631 Ausgaben des FSR Judaistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6632 Ausgaben des FSR Jura *#	7.439,36 €	8.049,00 €	8.049,00 €
Ausgaben des FSR Klassische und			
6634 frühchristliche Archäologie *#	297,99 €	859,50 €	859,50 €
6635 Ausgaben des FSR Kath. Theologie *#	2.775,85 €	2.647,50 €	2.647,50 €
6636 Ausgaben des FSR Klassische Philologie *#	298,79 €	952,50 €	952,50 €
Ausgaben des FSR Kultur- und			
6639 Sozialanthropologie *#	1.670,63 €	1.018,50 €	1.018,50 €
6642 Ausgaben des FSR Kunstgeschichte *#	502,87 €	1.138,50 €	1.138,50 €
6644 Ausgaben des FSR Mathematik/Informatik *#	564,80 €	4.114,50 €	4.114,50 €
6646 Ausgaben des FSR Medizin *#	6.647,09 €	4.522,50 €	4.522,50 €
6647 Ausgaben des FSR Musikhochschule *#	0,00 €	1.407,00 €	1.407,00 €
6648 Ausgaben des FSR Musikpädagogik *#	811,14 €	981,00 €	981,00 €
6650 Ausgaben des FSR Musikwissenschaft *#	400,50 €	933,00 €	933,00 €
6652 Ausgaben des FSR Niederlandistik *#	1.137,49 €	1.336,50 €	1.336,50 €
6654 Ausgaben des FSR Nordistik *#	111,51 €	852,00 €	852,00 €
Ausgaben des FSR Altorientalistik-Koptologie- Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde			
6656 *#	0,00 €	910,50 €	910,50 €
6658 Ausgaben des FSR Pharmazie *#	2.249,00 €	2.137,50 €	2.137,50 €
6660 Ausgaben des FSR Philosophie *#	735,00 €	1.680,00 €	1.680,00 €
6662 Ausgaben des FSR Physik *#	4.481,72 €	3.525,00 €	3.525,00 €
6664 Ausgaben des FSR Politikwissenschaft *#	3.831,39 €	2.463,00 €	2.463,00 €
6666 Ausgaben des FSR Lehramt GHR *#	2.106,85 €	3.724,50 €	3.724,50 €
6668 Ausgaben des FSR Psychologie *#	0,00 €	2.503,50 €	2.503,50 €
Ausgaben des FSR			
6670 Kommunikationswissenschaft *#	819,26 €	1.740,00 €	1.740,00 €
6671 Ausgaben des FSR Religionswissenschaft *#	224,06 €	835,50 €	835,50 €
Ausgaben des FSR			
6672 Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	124,06 €	1.765,50 €	1.765,50 €
6673 Ausgaben des FSR Sinologie *#	638,85 €	895,50 €	895,50 €
6674 Ausgaben des FSR Soziologie *#	591,00 €	1.461,00 €	1.461,00 €
6676 Ausgaben des FSR Sport *#	6.636,70 €	2.233,50 €	2.233,50 €
6678 Ausgaben des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	492,22 €	921,00 €	921,00 €
Ausgaben des FSR			
6680 Kulturanthropologie/Volkskunde *#	0,00 €	798,00 €	798,00 €
Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien			
6682 Wirtschaft, Politik und Recht *#	2.817,00 €	1.728,00 €	1.728,00 €
Ausgaben des FSR Wirtschaftswissenschaften			
6684 *#	12.742,86 €	8.713,50 €	8.713,50 €
6686 Ausgaben des FSR Zahnmedizin *#	934,20 €	1.948,50 €	1.948,50 €
6690 Ausgaben für die Fachschaftenkonferenz *#	6.850,64 €	18.000,00 €	18.000,00 €
6699 Sonderausgaben Fachschaften *#3166 *#7166	10.193,86 €	10.000,00 €	10.000,00 €
7110 Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7120 Zuführungen an Erneuerungsrücklage *#5140	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7121 Zuführung an Erneuerungsrücklage IT *#5140	0,00 €	0,00 €	0,00 €

7124 Zuführungen an Rücklage Frauenstr.24	873,63 €	0,00 €	0,00 €
Zuführungen an Erneuerungsrücklage			
7153 Druckerei *#5340 *#5341	5.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Zuführungen an Erneuerungsrücklage			
7154 Bulliverleih *#5440 *#5441	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7157 Zuführung an Rücklage Semesterticket (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an Rücklage Fachschaften *#3166			
7166 *#6699	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7190 Zuführung an Rücklage für Darlehen *#5590	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung an Darlehensrücklage			
7192 Sozialdarlehen *#5592	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7310 Ausgaben für Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7320 Rückzahlung Kredit (Tilgung)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Niederschlagung der Verfolgung von			
7500 Forderungen	371,22 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5140			
8850 *#1050 *#4101 *#5510 *#5590 *#5592	0,00 €	26.906,70 €	2.306,70 €
8856 Rückstellungen des Kultursemestertickets (*k)	0,00 €	22.652,83 €	22.652,83 €
Rückstellungen des Sportreferats *#1017			
8857 *#4240	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8858 Rückstellungen Semesterticket (*st)	65.454,17 €	0,00 €	0,00 €
8859 Rückstellungen Hochschulradio (*q)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8910 Überschuss allgemeine Zwecke	224.172,06 €	0,00 €	0,00 €
8916 Überschuss Kultursemesterticket (*k)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8917 Überschuss Sportreferat	139.094,63 €	0,00 €	0,00 €
8918 Überschuss Semesterticket (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8919 Überschuss Hochschulradio (*q)	13.316,10 €	0,00 €	0,00 €

Legende

*# Deckungsverhältnis zum angegebenen Gegentitel;

bei Titeln der Gruppe 26XX/66XX sind die systematischen Gegentitel gemeint

(XXX) Titel auslaufend

(1) Pro Person und Monat beträgt der Abrechnungswert maximal 425 €, die Auszahlung erfolgt vor der Bestätigung durch das Studierendenparlament nur unter Vorbehalt.

(2) Pro Person und Monat beträgt der Abrechnungswert maximal 335 €.

(3) Pro Person und Monat beträgt der Abrechnungswert maximal 685 €, die Auszahlung erfolgt vor der Bestätigung durch das Studierendenparlament nur unter Vorbehalt.

(4) Pro Person und Monat beträgt der Abrechnungswert maximal 200 €.

(*k) Diese Titel des Kultursemestertickethaushalts sind miteinander deckungsfähig.

(*st) Diese Titel des Semestertickethaushalts sind miteinander deckungsfähig.

(*q) Diese Titel des Hochschulradiohaushalts sind miteinander deckungsfähig.

Münster, 7. Mai 2022

Antrag: Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster

Liebe Mitglieder des 64. Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir, dass das 64. Studierendenparlament folgendes beschließen möge:

*„Regelung der Wahlkampfkostenerstattung für die Wahl des 65.
Studierendenparlaments der Universität Münster*

- (1) Einer zur Wahl des 65. Studierendenparlaments angetretenen Liste sind Kosten für Wahlkampfmaterialien (Wahlkampfkosten) in Höhe von bis zu 300€ zu erstatten, wenn
 - 1. über diese Liste mindestens eine Person in das 65. Studierendenparlament gewählt worden ist und*
 - 2. Wahlkampfkosten glaubhaft nachgewiesen worden sind.**
- (2) Einer zur Wahl angetretenen Liste, die die Voraussetzungen des Abs. 1 Nummer 1 und 2 erfüllt, sind zusätzlich Wahlkampfkosten in Höhe der Summe der Anteile von 900 € zu erstatten, die nach der Anzahl der über eine Liste in das 65. Studierendenparlament gewählten Personen bestimmt werden.*
- (3) Der Antrag zur Wahlkampfkostenerstattung ist spätestens vier Wochen nach dem letzten Wahltag beim Finanzreferat in Textform einzureichen.“*

Zur Begründung:

Auch in diesem Jahr sollen die Listen Gelder für ihre Aufwendungen zum Wahlkampf zurückerstattet bekommen. Bei den 7 zugelassenen Listen würde die vorgeschlagene Aufteilung die angesetzten 3.000€ genau ausschöpfen, eine andere Aufteilung der Summen ist natürlich trotzdem auch möglich.

Mit sozialistischen Grüßen

Tom Hülk für die Juso-Hochschulgruppe

Präsidium des Studierendenparlaments

**Referat für Politische Bildung
und Intersektionalität**

Deborah Aimionowane, Beritan Dik

Di 11 bis 14 Uhr

Do 10 bis 12 Uhr (online via Zoom)

Tel.: 0251-83 21532

asta.politischebildung@uni-
muenster.de

asta.intersektionalitaet@uni-
muenster.de

asta.poin@uni-muenster.de

Sonntag, den 08. Mai 2022

Bestätigung der Thesenvorschläge für den StuPa-Maten

Liebe Parlamentarier*innen,

über Wochen hinweg haben das Referat für Politische Bildung und die Listen im Arbeitskreis StuPa-Mat Thesen formuliert und überarbeitet. Zusammen haben wir insgesamt 47 Thesen formuliert. Dabei wurden von mir zehn von den 47 Thesen gestrichen, weil unser Format nicht mehr als 37 Thesen zulässt. Die gestrichenen Thesen befinden sich am Ende des Antrags, allerdings sind Vorschläge für eine alternative Streichung erwünscht. Es ist zu beachten, dass die Thesen absichtlich kontrovers gestellt sind. Die Themen haben zunächst meine Mitreferentin und ich vorgeschlagen, wobei bei der ersten Sitzung noch viele weitere Themenvorschläge dazugekommen sind.

Begründung der Dringlichkeit

Da bereits in einem Monat die StuPa-Wahlen anstehen, das Öffentlichkeitsreferat ausreichend Zeit zur Zusammenstellung des StuPa-Maten benötigt und wir den Listen genügend Zeit geben wollten vor der Einbringung ins StuPa, sich die Thesen anzuschauen und ggf. Verbesserungswünsche zu äußern, ist der Antrag dringlich.

Liebe Grüße
Beritan

[Hier eingeben]

Thesenvorschläge für den StuPa-Maten

Geschlechtergerechtigkeit/Feminismus

Geschlechtergerechte Sprache

1. In der Lehre und in der Öffentlichkeitsarbeit der Universität und der Verfassten Studierendenschaft soll geschlechtergerechte Sprache verpflichtend verwendet werden.

Quotierte Gremien

2. Wenn Listen ihre Kandidat*innenlisten nicht quotiert*¹ besetzen, werden sie nicht zur StuPa-Wahl zugelassen.

3. Universitäre Gremien, Gremien der Verfassten Studierendenschaft und neu zu vergebende Professuren sollen quotiert besetzt sein.

Kostenlose Periodenprodukte

4. Die Universität soll kostenlose Periodenprodukte anbieten und für die anfallenden Kosten aufkommen.

Meentoring-Programme

5. Die Universität soll Mentoring-Programme für mehrfach diskriminierte Frauen finanzieren.

Queeres Leben an der Uni

6. Studierenden sollen ihr Geschlecht an der Universität unabhängig der Angaben im Personenstandsregister ohne Hürden ändern können.

7. Studierende sollen ihren Namen an der Universität unabhängig der Angaben im Personenstandsregister ohne Hürden ändern können.

Queere Themen in der Lehre

8. Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass die Universität vermehrt queere Themen in Vorlesungsprogrammen und Seminaren, v.a. in Lehramts- Studiengängen, Medizin und Psychologie anbietet.

Unisex-Toilette

9. Es soll auf dem Gelände der Uni Münster flächendeckend zusätzlich Unisex-Toiletten geben.

Klimaschutz/Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in der Lehre

10. Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass Lehrveranstaltungen zu dem Thema Nachhaltigkeit in allen Fachbereichen verpflichtend werden.

Elektromobilität an der Uni

11. Die Uni soll sich für E-Ladesäulen einsetzen.

Unterstützung von Klimastreiks

12. Der AStA soll aktiv zu Klimastreiks von Fridays for Future aufrufen und diese unterstützen.

Klimaneutralität der Uni

13. Die Uni soll bis spätestens 2030 klimaneutral*² sein und regelmäßig dazu verpflichtet sein ihre CO2 Bilanz in regelmäßigen Abständen, für die Öffentlichkeit einfach und gut zugänglich, zu veröffentlichen.

[Hier eingeben]

Klimanotstand der Uni

14. Die Uni soll den Klimanotstand ausrufen.

AStA-Arbeit

Umbenennung der Uni

15. Der AStA soll sich aktiv für eine Umbenennung der Westfälischen Wilhelms-Universität, benannt nach Kaiser Wilhelm II., einsetzen.

Verbindungen und Burschenschaften*³

16. Der AStA soll sich gegenüber dem Rektorat dafür einsetzen, dass sogenannte Studentenverbindungen und insbesondere Burschenschaften nicht länger als Hochschulgruppen anerkannt werden.

Hauptaufgaben des AStA

17. Hauptaufgabe des AStA sind seine Service-Angebote. Er sollte seine politischen Statements beschränken.

Autonome Referate

18. Autonome Referate sollen der Studierendenschaft regelmäßig Rechenschaftsberichte über Ihre Tätigkeit und Ausgaben zu Verfügung stellen.

Geflüchtete Studierende

19. Der AStA soll vermehrt englische Angebote für geflüchtete Studierende anbieten und sein Sprachangebot ausweiten.

Struktur der listenpolitischen*⁴ Referate

20. Die listenpolitischen AStA-Referate sollen für alle Studierende der Universität Münster geöffnet werden.

Extremismus

21. Links- und Rechtsextremismus sollen gleichwertig vom Bildungsangebot und der kritischen Auseinandersetzung des AStAs abgedeckt werden.

Selbstverwaltete Zentren

22. Der AStA soll Bestrebungen innerhalb der Studierendenschaft für ein selbstverwaltetes Zentrum beispielsweise für kulturellen Austausch unterstützen.

Unialltag

BAföG

23. BAföG soll für alle Studierende grundsätzlich elternunabhängig sein.

Semesterbeitrag

24. Der Semesterbeitrag für die Aufgaben der Studierendenschaft soll gesenkt und dafür Ausgaben gestrichen werden. Im Moment beträgt er 11,75 €.

(Kultur-)Semesterticket

25. Das Kultursemestertickets soll für die Aufnahme weiterer Kultureinrichtungen erhöht werden.

26. Das Semesterticket soll bei Bedarf über die Grenzen von NRW mit Stichstrecken erweitert werden.

Zivilklausel

27. Rüstungsfirmen und die Bundeswehr sollen an der Universität keinen Platz haben. Sie sollten daher an der Universität nicht für sich werben und die Universität sollte diese nicht unterstützen.

[Hier eingeben]

Masterplatzgarantie

28. Bei einem in Münster abgeschlossenen Bachelorstudium sollen Studierende Rechtsanspruch auf einen Masterplatz in Münster haben.

Studentisches Engagement

29. Kapitalismuskritik*⁵ soll ein entscheidendes Kriterium für die Förderung studentischen Engagements, welches sich mit wirtschaftlichen Themen beschäftigt.

Mensen/Bistros

30. In den Mensen soll es ungeachtet möglicher Kostensteigerungen mehr nachhaltige und regionale Kost angeboten werden.

31. Das vegetarische und vegane Angebot sollte in allen Mensen und Bistros ausgebaut und Gerichte mit Fleisch sollen reduziert werden.

32. Das Studierendenwerk soll jeden Tag in einen der großen Mensen eine Abendmensa öffnen.

Studierendenwerk

33. Das Bundesland NRW soll die finanzielle Unterstützung des Studierendenwerks erhöhen. Der Zuschuss des Landes für die Studierendenwerke ist für das Jahr 2022 um 0,75% erhöht worden.

34. Der AStA soll Hausbesetzungen und Enteignungen unterstützen.

35. Die studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates*⁶ des Studierendenwerkes sollen frei berichten können.

(aktuelle) Politik

36. Niemand sollte wegen seiner Mitgliedschaft in einer Studentenverbindung von einer Tätigkeit als Mentor*in (in den O-Wochen) ausgeschlossen werden.

StuPa

37. Die StuPa-Wahlen sollen zukünftig online durchgeführt werden.

Weggelassene Thesen

FINTA* Förderung

Bei neu zu vergebenden Professuren sollen FINTA* bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, bis mindestens die Hälfte der Professor*innen FINTA*-Personen sind.

Queeres Leben an der Uni

Für INTA*Menschen soll die Einschreibung an der Universität sollte vereinfacht werden.

Kritische Bildungsarbeit

Der AStA soll Bildungsarbeit leisten, die die bestehende Gesellschaftsordnung kritisch hinterfragt.

Autonome Referate

Die Autonomen Referate, die ihre Statusgruppen vertreten, sollen beibehalten und weiterhin unterstützt werden.

Geflüchtete Studierende

Der AStA soll sich dafür einsetzen, dass die Universität vermehrt englische Kurse anbietet.

Politische Universität

Der AStA sollte sich dafür einsetzen, dass die Lehre möglichst unpolitisch/politisch neutral ist. (?) => ab wann ist man politisch nicht mehr neutral? → Frage an RCDS

(Kultur-)Semesterticket

Es soll weiterhin ein Kultursemesterticket aus den Geldern der Studierendenschaft geben.

Aktuelle Politik

In den O-Wochen sollen keine Einladungen zu Verbindungspartys über fachschaftsgebundene Strukturen von Studentenverbindungen genutzt werden dürfen/sollen.

Mensen/Bistros

[Hier eingeben]

In den Mensen und Bistros soll es immer ein Fleischgericht geben.

Unisex-Toiletten

Langfristig sollen auf dem Gebäude der Uni Münster nur Unisex-Toiletten bestehen.

Erklärungen/Erläuterungen

quotiert: Gremien unterliegen einer Quotenregelung => Regelung, die vorsieht, dass in bestimmten Funktionen oder Positionen bestimmte gesellschaftliche Gruppen in einer bestimmten Zahl vertreten sein sollen

klimaneutral: Keine Belastung des Klimas, also es werden keine Treibhausgasemissionen verursacht.

Burschenschaften: Burschenschaften sind national-konservative Studentenverbindungen, welche sich auf die Grundsätze „Freiheit, Einheit, Vaterland“ der 1815 bei Jena gegründeten Urburschenschaft berufen. Ein Aufnahmekriterium, das alle Burschenschaften gemeinsam haben, ist die ausschließliche Aufnahme von männlichen Bewerbern.

listenpolitische Referate: Referate, die von den Listen gestellt werden und keine Statusgruppe vertreten.

Verwaltungsrat: Gremium des Studierendenwerks, welches den*die Geschäftsführer*in bestellt und überwacht. Er beschließt außerdem den jährlichen Wirtschaftsplan einschließlich der Stellenübersicht und über die Einstellung leitender Angestellter. Er stellt den Jahresabschluss fest und nimmt den Jahresbericht der Geschäftsführung entgegen. Zusätzlich bestellt er den Wirtschaftsprüfer bzw. die Wirtschaftsprüferin.



Studierendenwerk Münster AöR Postfach 76 29 48041 Münster

Präsidentin
des 64. Studierendenparlaments - stupa.ms
Frau Leonie Bronkalla
Schlossplatz 1
48149 Münster

Ihr Ansprechpartner Dr. Christoph Holtwisch
Telefon 0251 837-95 10
Fax 0251 837-92 07
E-Mail Holtwisch@
stw-muenster.de

Ihr Schreiben vom
Ihr Zeichen
Unser Zeichen

Datum 28.04.2022

Änderung Preissystem Gastronomische Einrichtungen Ihr Schreiben vom 26.04.2022 (Statement zu den Mensapreisen)

Sehr geehrte Frau Präsidentin Bronkalla,

herzlichen Dank für Ihr o. g. Schreiben, mit dem Sie meine Kollegen/-innen und mich über die Diskussion im Studierendenparlament zu den Änderungen des Preissystems unserer Gastronomischen Einrichtungen informieren. Auch der Verwaltungsrat des Studierendenwerks, dessen Vorsitzender Herr Bremer von Ihnen ja ebenfalls das o. g. Schreiben erhalten hat, hat sich in seiner letzten Sitzung vom 25.04.2022 noch einmal mit diesem Thema befasst.

Bevor ich auf die einzelnen Punkte Ihres Schreibens eingehe, ist es mir wichtig festzuhalten, dass das Studierendenwerk mit seinem Verwaltungsrat und allen Beschäftigten die immer stärker angespannte finanzielle Situation der Studierenden sehr ernst nimmt. Auch beim Thema der Preisanpassungen haben wir deshalb alle Anstrengung auf eine möglichst sozialverträgliche Veränderung fokussiert. Grundsätzlich bewegen wir uns in den letzten Jahren aber in einem finanziell schwierigen Spannungsfeld zwischen stagnierender (oder teils sogar rückläufiger) Unterstützung vom Land NRW und steigenden Kosten (z.B. durch Tarifsteigerungen oder Kostensteigerungen im Einkauf). In den letzten Jahren mussten an allen Studienstandorten in NRW die Studierenden durch Sozialbeitrags erhöhungen immer wieder einspringen. Diese Situation wird aktuell durch den Ukrainekrieg und die damit einhergehenden Preissteigerungen sowie die starke Inflation der letzten Monate noch einmal massiv verschärft. Unter diesen Prämissen setzen wir den Sozialauftrag gegenüber den Studierenden um und sind dabei dankbar für konstruktive Rückmeldungen aus der Studierendenschaft.

Nun konkret zu Ihrem Schreiben: Ihre Kritik bezieht sich zum einen auf die **Kommunikation** der Veränderungen.





Alle zum Sommersemester 2022 – also zum 04.04.2022 – vorgenommenen Änderungen wurden direkt vor ihrer Umsetzung aktiv kommuniziert: Mit E-Mails vom 30./31.03.2022 wurden alle Münsteraner Hochschulen informiert, deren Beschäftigte ja durch das Zwei-Preis-System die größten Änderungen erfahren. Am 31.03.2022 wurde dann primär für die studentische Zielgruppe über Social Media über die Änderungen informiert. Parallel wurden diese Informationen auf unsere Homepage gestellt und auf den Bildschirmen der Mensen und Bistros dargestellt. Am 01.04.2022 ist für die breitere Öffentlichkeit zudem eine Pressemitteilung an die Medienschaffenden in Münster gegangen. Parallel wurden RadioQ, die ASten von WWU und FH sowie die Pressesprecher von WWU, FH und Kunstakademie informiert. In den Mensen und Bistros wurde des Weiteren durch Aushänge ab dem 04.04.2022 auch noch konkret vor Ort auf die Veränderungen hingewiesen.

Anzumerken ist auch, dass bereits im März 2021 probeweise in der Mensa am Ring das Komponentenessen eingeführt wurde, so dass durch die damaligen Informationen und Diskussionen das Thema für die Studierenden nicht gänzlich neu war.

Am 07.04.2022 hat das Studierendenwerk darüber hinaus über Social Media eine ausführliche Information zu den Veränderungen veröffentlicht, um auf zwischenzeitlich aufgekommene Fragen und Diskussionen einzugehen. Am 11.04.2022 hatten wir dann noch ein längeres Gespräch mit den AStA-Vorsitzenden Frau Fester und Herrn Hassel sowie am 14.04.2022 ein Interview mit RadioQ, das im Nachgang zu der Thematik einen Beitrag gesendet hat. In beiden Terminen konnten wir aus unserer Sicht viele Hintergründe ausführlich erläutern und aufgekommene Fragen beantworten.

Was die Art und Weise der Kommunikation angeht, muss ich den Vorwurf der „Marketingtäuschung“ zurückweisen, denn nicht die Änderung des Preissystems – von Menüpreisen zum Komponentenessen – führt zu den kritisierten Preissteigerungen, sondern die allgemeine Marktpreisentwicklung, von der sich auch das Studierendenwerk nicht abkoppeln kann. Nicht das System ist das Problem, sondern die realen Preise sind es. Zuzugestehen ist, dass wir vielleicht zu Beginn etwas zu selbstverständlich vorausgesetzt hatten, dass diese Marktpreisentwicklung allen Studierenden bewusst ist. Diese **Inhalte** und Zusammenhänge haben wir auch deshalb in unserer Information vom 07.04.2022 noch einmal vertieft dargestellt, weshalb ich der Einfachheit halber auf diesen Text verweise:

Zum Start des Sommersemesters 2022 hat das Studierendenwerk das bisherige Menü-Angebot auf Komponentenessen umgestellt. Wegen technischer Probleme z. B. beim Speiseleitsystem ist diese Systemänderung zum Start vor Ort nicht so einfach zu verstehen gewesen, wie eigentlich gewünscht, was wir sehr bedauern. Wir arbeiten daran, dies zeitnah zu verbessern. Unabhängig davon bleibt das Ziel, mit dem Komponentenessen eine individuellere und transparentere Essensgestaltung zu ermöglichen und dabei Preistransparenz herzustellen.

Diese Preistransparenz erfolgt dadurch, dass die Preisgestaltung der einzelnen Essenkomponenten sich – anders als beim alten Menüsystem – weitgehend am tatsächlichen Wareneinsatz orientiert. Konkret werden die Essenkomponenten üblicherweise zum doppelten Einkaufspreis an die Studierenden veräußert. Die Differenz



zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis deckt dabei nur einen kleinen Teil der übrigen Kosten ab (z. B. für das Personal und die massiv verteuerte Energie). Gewinne werden dadurch nicht erzielt, das System bleibt defizitär.

Durch die Orientierung am tatsächlichen Warenpreis können wir mit dem Komponentenessen bestmöglich auf die Preisentwicklung einzelner Artikel reagieren. Dies ist überfällig, weil die bisherigen Menüpreise zuletzt im Jahr 2013 angepasst wurden, die reale Preissituation also längst nicht mehr wiedergegeben haben. Seitdem sind viele Lebensmittelpreise stark gestiegen, was aktuell durch den Ukraine-Krieg leider eine weitere Verschärfung erhält. Während einzelne Produkte für unseren Einkauf fast gar nicht mehr erhältlich sind, haben sich andere Lebensmittel allein in den letzten Wochen um 10 bis 30 Prozent verteuert. Diese Preisentwicklung spiegelt sich natürlich auch in den gestiegenen Preisen der betreffenden Essenskomponenten wider.

Während deshalb z. B. Fleisch und Fisch, aber aktuell teilweise auch Gemüse und Salat, teurer geworden sind, gibt es umgekehrt durchaus auch Essenskomponenten, die teilweise deutlich günstiger geworden sind als in den bisherigen Menüs. Dies ist z. B. bei Reis, Nudeln und Pommes der Fall, aber auch bei Desserts. Selbst wenn wegen der überall spürbaren Preissteigerungen für Lebensmittel naturgemäß auch in unseren Einrichtungen viele Produkte teurer werden, trifft dies also längst nicht auf alle Angebote zu. Eine relativ günstige und damit sozialverträgliche Essensversorgung durch das Studierendenwerk bleibt gewährleistet.

Das Studierendenwerk ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen, das seine gastronomischen Einrichtungen als defizitäre Zuschussbetriebe unterhält. Weil die finanziellen Mittel des Landes dafür stagnieren – was sowohl die studentischen Interessenorganisationen als auch die Studierendenwerke kritisieren – steigt die Bedeutung der Sozialbeiträge der Studierenden für die Finanzierung auch der Mensen und Bistros. Um diese Sozialbeiträge auf einem verträglichen Niveau zu belassen, können wir uns nicht von der allgemeinen Preisentwicklung am Markt entkoppeln.

Die von Ihnen zurecht geforderte „sozialverträgliche Unterstützung von Studierenden in ihrem Studierendenalltag“ kann deshalb – was übrigens auch für unseren anderen Tätigkeitsfelder gilt – nicht durch eine Entkoppelung von der allgemeinen Preisentwicklung am Markt erfolgen. Eine Orientierung weiterhin an den bisherigen Menüpreisen aus dem Jahr 2013 wäre im Bereich unserer Gastronomischen Einrichtungen deshalb verfehlt. Unserem **Sozialauftrag** werden wir vielmehr dadurch gerecht, dass weiterhin ein nennenswerter preislicher Abstand zwischen dem Essensangebot privater Anbieter und dem des Studierendenwerks liegt. Da auch die privaten Anbieter sich nicht vom Markt entkoppeln können und wir nicht nur Preissteigerungen, sondern natürlich auch Preissenkungen weitergeben, ist dies gewährleistet. Den von Ihnen behaupteten „Verstoß gegen den Versorgungsauftrag des Studierendenwerks“ vermag ich deshalb nicht zu erkennen.

Ich verweise dazu nur auf den aktuellen Artikel „Gastronomen erhöhen die Preise“ der Westfälischen Nachrichten vom 23.04.2022, in dem es heißt: „Die Preise steigen – auch für Lebensmittel. Das bekommen nun auch die Gäste in Münsters Restaurants zu spüren. [...] Im Einzelhandel, an der Zapfsäule und im Supermarkt – überall steigen aktuell die

Preise an. Die Gründe: die starke Inflation nach der Corona-Pandemie, sowie der Rohstoffmangel und Lieferengpässe, unter anderem bedingt durch den Krieg in der Ukraine. Die aktuelle Entwicklung geht auch an der heimischen Gastronomie nicht spurlos vorbei – im Gegenteil. Denn auch hier sind die Preise in den vergangenen Tagen und Woche massiv erhöht worden.“ Und diese Entwicklung verschärft sich aktuell leider noch...

Die von Ihnen angeregte weitere Erhöhung der Preise für Nicht-Studierende würde nicht zu Preissenkungen für Studierende führen. Hier wäre nämlich zu befürchten, dass diese externe Gruppe dann weitgehend wegbleiben würde, womit unsere Grundkosten (Personal, Energie usw.) dann auf weniger Nutzer umgelegt werden müssten. Entscheidend zur Erfüllung unserer Vorgaben ist, dass mit dem Zwei-Preis-System wieder ein deutlicher Preisabstand zwischen den Studierenden und allen externen Nicht-Studierenden geschaffen wurde. Einen Rückgang der Nutzung unserer Einrichtungen durch die Studierenden nach Einführung der Änderungen im Preissystem können wir übrigens bisher erfreulicherweise nicht feststellen. Dies werden wir aber selbstverständlich weiterhin intensiv beobachten und auf messbare Veränderungen auch in passender Art und Weise reagieren.

Zuzugestehen ist, dass der Begriff „Transparenz“ – der von uns wie oben dargestellt gemeint war – von den Studierenden teilweise anders verstanden wurde, nämlich im Hinblick auf eine einfache Preisfeststellung bei der Essensauswahl, und das unsere Verwendung des Begriffs deshalb vereinzelt zu Irritationen geführt hat. Auch bringt es eine komplexe Systemumstellung mit sich, dass nicht alles zu Beginn völlig rund läuft, wofür wir uns entschuldigen. Zum einen werden wir künftig verstärkt darauf achten – das ist auch klarer Auftrag unseres Verwaltungsrates –, dass es an allen Tagen und allen Standorten eine Kombinationsmöglichkeit von Komponenten gibt, die sowohl gesundheitlich ausgewogen als auch preislich sehr sozialverträglich ist. Eine Rückkehr zum alten Menüsystem – das übrigens auch schon andere Studierendenwerke zugunsten des Komponentenessens abgeschafft haben – braucht es hierzu nicht. Zum anderen werden wir unsere technischen Hinweise verbessern, damit die Preise aller Komponenten einfacher erkennbar sind.

Ich verstehe, dass die aktuelle Situation mit Preissteigerungen in vielen Lebensbereichen gerade für Studierende eine herausfordernde Situation darstellt. Auch wenn wir im Studierendenwerk uns diesen Entwicklungen nicht entziehen können, bleiben wird selbstverständlich als soziales Dienstleistungsunternehmen Partner der Studierenden. Das Motto unseres 100-jährigen Jubiläums lautet nicht ohne Grund „Wir für Euch“. Eine Lösung für die **Grundproblematik** kann es m. E. nur dann geben, wenn die Politik sich entscheidet, die Studierendenwerke wieder deutlich großzügiger zu fördern (oder die Studierenden auf andere Weise finanziell zu entlasten), was die studentischen Interessenvertretungen und die Studierendenwerke ja aktuell auch gemeinsam fordern. Hier sollten wir unsere Kräfte weiterhin bündeln und uns zusammen für die Interessen der Studierenden stark machen.



Liebe Frau Bronkalla,

ich würde mich freuen, wenn wir die Hintergründe der finanzielle Herausforderungen für Studierende, die Möglichkeiten des Studierendenwerkes und auch die konkreten Änderungen im Preissystem unserer Gastronomischen Einrichtungen in einem gemeinsamen **Gespräch** noch einmal detailliert thematisieren könnten. Gerne lade ich Sie – ggf. auch mit einer Delegation aus dem Studierendenparlament – deshalb zu einem solchen Gespräch ins Studierendenwerk ein. Sollten Sie daran Interesse haben, bitte ich Sie um Kontaktaufnahme mit meinem Sekretariat, damit wir einen möglichst zeitnahen Termin vereinbaren können.

Besten Gruß

Dr. Christoph Holtwisch
Geschäftsführer